

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

18.12.1870 (No. 346)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 346. (Erstes Blatt)

Sonntag den 18. Dezember

1870.

Öffentliche Aufforderung.

Die Aushebung für 1871, insbesondere die Anmeldung zur Ortsliste betreffend.

In Gemäßheit des §. 49 des Wehrgesetzes werden die Wehrpflichtigen, welche bei der im Jahre 1871 stattfindenden Aushebung stellungspflichtig sind, aufgefordert, sich persönlich oder durch Beauftragte zur Aufnahme ihres Namens in die Ortsliste anzumelden.

1. Anmeldepflichtig sind:

- a. alle Wehrpflichtige, welche im Jahre 1871 das zwanzigste Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1851 geboren sind,
- b. diejenigen im Jahre 1849 und 1850 geborenen Wehrpflichtigen, welche aus irgend einem Grund zurückgestellt wurden oder im Auslande geblieben sind, sofern nicht Einzelne nach Inhalt der ihnen zugefertigten Scheine ausdrücklich von der Stellungspflicht entbunden sind.

2. Im Falle der Abwesenheit der Pflichtigen haben auch ihre Eltern und Vormünder, Lehr-, Dienst- und Fabrikherren die Verpflichtung zu dieser Anmeldung.

3. Die Anmeldung geschieht bei dem Gemeinderath des Orts, wo der Pflichtige nach §. 44 des Gesetzes stellungspflichtig ist, das heißt in der Regel da, wo der Pflichtige seinen Wohnsitz, beim Mangel eines solchen da, wo er seinen Aufenthaltsort, und beim Mangel eines solchen da, wo er Heimathrecht hat. Dienstboten, Handlungsdiener, Lehrlinge, Handwerksgehilfen, Fabrikarbeiter und andere mit diesen in ähnlichen Verhältnissen stehende Wehrpflichtige sind da anzumelden, wo sie im Dienst, in der Arbeit oder in der Lehre stehen. Studenten, Polytechniker, Lyceisten und Jöglinge anderer Lehranstalten sind an dem Ort anzumelden, wo sich die Lehranstalt befindet, sofern sie daselbst ihren Aufenthalt genommen haben.

Wehrpflichtige, welche sich außerhalb des Großherzogthums aufhalten, sind an dem Wohnsitz ihrer Eltern anzumelden oder, wenn diese nicht im Inlande wohnen, an dem Ort ihrer inländischen Heimath, oder wenn keine solche begründet ist, an ihrem Geburtsort, oder wenn dieser nicht im Inlande belegen ist, an dem Ort, wo die Behörde ihren Sitz hat, von welcher sie zuletzt einen Paß oder Heimathschein erhalten haben.

4. Die Anmeldung hat schriftlich oder mündlich **längstens bis zum 10. Januar k. J.** zu geschehen. Sie soll enthalten: Zu- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburts-, Heimaths- und Wohnort, Geburtsjahr und Tag, Religion, Gewerbe oder Stand; Name und Gewerbe oder Stand des Vaters und der Mutter, sowie ob diese noch leben oder todt sind. Auf Verlangen muß der Gemeinderath eine Bescheinigung über die geschehene Anmeldung ausstellen.

5. Die Pflichtigen, oder im Fall ihrer Abwesenheit die statt ihrer nach Ziffer 2 anmeldepflichtigen Personen, welche die Anmeldung in der geordneten Frist unterlassen, werden mit einer Ordnungsstrafe bis zu 20 fl. oder bis zu 8 Tagen Gefängniß bestraft. Uebrigens kann die Unterlassung der Anmeldung für den Pflichtigen den Verlust der Berechtigung, an der Loosung Theil zu nehmen, oder den Verlust der gezogenen Loosnummer nach sich ziehen; in diesem Fall wird der Wehrpflichtige vor den Uebrigen vorzugsweise in den Dienst eingestellt.

Die Großherzoglichen Bezirksämter werden veranlaßt, diese Aufforderung in die Amtsverfündigungsblätter einzurücken, und außerdem in den einzelnen Gemeinden auf die für Verkündigung ortspolizeilicher Vorschriften jeden Orts übliche Weise verkündigen zu lassen und Bescheinigung über die geschehene Bekanntmachung zu den Acten zu nehmen.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1870.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

vd. Gultmann.

Nr. 28,711. Die Gemeinderäthe werden beauftragt, obige Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern in ihren Gemeinden alsbald ortsüblich bekannt zu machen und, wie geschehen, binnen 3 Tagen anher zu berichten.

Wir machen hierbei die Gemeinderäthe auf die bisher jährlich wiederkehrende Erfahrung aufmerksam, daß die ausstehenden und Verfügbaren Wehrpflichtigen der früheren Jahrgänge, jetzt der Jahrgänge 1849 und 1850, ihre Anmeldepflichtigkeit nicht kannten, und erwarten, daß die Gemeinderäthe hierüber Belehrung zu ertheilen sich werden angelegen sein lassen.

Bezüglich des weiteren Ganges des Vorbereitungsgeschäftes heben wir Folgendes hervor:

1. **Bis zum 10. Januar 1871** sind a. alle angemeldeten Pflichtigen in die **Anmeldeliste** einzutragen. Die Anmelgenden sind auf das Verfahren rücksichtlich der Gebrechen-Ordnung (§. 19 der B.-B.-D.) und rücksichtlich der Zurückstellungs-gesuche (§. 77 ff.) ausdrücklich aufmerksam zu machen, und, daß dies geschehen, von denselben zu Protokoll unterzeichnen zu lassen; b. gemäß §. 5 der B.-B.-D. das **Verzeichniß der außer Orts Geborenen** zu fertigen; c. gemäß §. 7 u. 8 der B.-B.-D. (Reg.-Bl. 1868 S. 117, 118), soweit noch nicht geschehen, zu verfahren.

2. **Am 11. Januar** ist die Anmeldeliste abzuschließen und von sämmtlichen Gemeinderäthen zu unterzeichnen.

3. Hierauf sind gemäß §. 15 u. 16 der B.-B.-D. (Reg.-Bl. 1868 S. 119 u. 120) die Ortslisten für 1871 anzulegen und die Ortslisten für 1869 und 1870 durch Nachträge zu ergänzen.

Aus diesen Ortslisten muß vor Allem der derzeitige Wohnort jedes Pflichtigen genau ersichtlich sein.

4. **Längstens bis zum 1. Februar k. J.** müssen diese Vorbereitungsarbeiten insbesondere die Ortslisten für 1869, 1870 und 1871 nebst Zugehör, sowie die Anmeldeliste des laufenden Jahres und das Protokoll über die an die Anmelgenden geschehene Eröffnung bezüglich Angabe von Zurückstellungsgründen und Gebrechen dahier eingekommen sein.

Wir erwarten, daß die hier angegebenen Termine und Fristen von den Gemeinderäthen genau eingehalten werden.

Karlsruhe, den 16. Dezember 1870.

Großh. Bezirksamt.

Rasina.

Beller.

2.2.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß die in verschiedenen Stadttheilen befindlichen Briefladen am 19. d. M. einer Abänderung unterworfen werden und daß deshalb an diesem Tage nur die beiden Briefladen am **Stadtpostbureau** und am **Bahnhof** benützt werden können.

Vom 20. l. M. an werden nicht nur die sämtlichen bisher vorhandenen Briefladen wieder in Gebrauch gesetzt, sondern noch weitere errichtet werden, und zwar:

1. am Gebäude der Großh. Hofküche;
2. am Großh. Münzgebäude;
3. am Hause des Herrn Kaufmann Wormser, Ecke der Herren- und Langenstraße;
4. am Hause des Herrn Gastwirthes Bär zur Krone, Ecke der Kasernen- und Amalienstraße;
5. am Hause des Herrn Maurermeisters Peter, Sophienstraße 43;
6. am Hause des Herrn Lakier Castorff, Hasanenplatz und
7. an der Ecke der Wilhelms- und Schützenstraße.

Die Abholungszeiten für die Briefe werden an den einzelnen Briefladen verzeichnet werden.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1870. **Großh. Postamt.**

Clady.

2.2.

Evangelische Vorträge.

Sonntag den 18. d. M.: Herr Dekan Lechler von Calw: „Der Uebergang vom Judenthum zum Christenthum im Neuen Testamente“.

Dienstag den 20. d. M.: Herr Garnisonspfarrer Emil Frommel von Berlin: „Weihnachtsfest und Kunst“.

Wer noch Eintrittskarten zu erhalten wünscht, wird gebeten, dieselben in möglichster Eile in der Buchhandlung von „Müller & Gräff“ abholen zu wollen, damit für den nöthigen Raum Vorsorge getroffen werden kann.

St. Vincentius-Verein.

Für das St. Vincentius-Haus und seine verwundeten und kranken Pflege-linge haben wir weiter erhalten:

Von Frau Sch. 30 fr.; von Fr. S. Mh. aus T. 4 fl. 40 fr.; von G. 3 fl. 30 fr.; Ungenannt 3 fl.; Fr. H. 50 fl.; ein Legat von Fr. D. für das Haus und die Schwestern 1000 fl.; durch E. R. 3 fl.; M. Sch. 20 fl.; Ungenannt 5 fl. 15 fr.; ein Legat von Fr. L. mit einer Auflage 50 fl.; Fr. G. 1 fl. 10 fr.; M. und K. 33 fr.; J. W. 1 fl. 30 fr.; Familie M. 1 fl. 45 fr.; Ungenannt 30 fr.; Ungenannt „am Todestage meines Vaters“ durch Handarbeit verdient, 1 fl. 30 fr.; Herr Major Heinrich Bierordt 15 fl.; Fr. L. Sp. geb. K. 10 fl.; an einer Rechnung von Glaser M. 1 fl. 9 fr.; von Frn. A. E. 4 fl. 45 fr.; Frn. Fabrikant L. W. 30 fl.; Frn. Ministerialrath Dr. Dingner 10 fl.; aus der Opferbüchse 5 fl. 31 fr.; Fr. H. i. g. H. 2 Kuchen; Fr. L. eine Uhr; Fr. Sch. drei Kränze; Fr. R. H. 1 großen Tisch, 1 Arbeitstischchen, 1 Hautteil, 1 Theebrett, 1 Jase, 1 Schüssel, 1 Paar Blumenvasen und 2 gestickte Fußschemel; Fr. H. an einer Rechnung 5 fl.; Ungenannt 1 Körbchen Obst; Fr. B. 3 Päck Charpie; Fr. v. R. 3 Lemden, 2 Paar Socken, alte Leinwand, ein Buch und verschiedene kleine Broschüren; Fr. v. H. 1 Kistchen Cigarren; Fr. Landrath J. ein vollständiges Bett nebst Ueberzug und einige Gegenstände für Kranke; Fr. B. eine Uhr, etwas Zucker und Kaffee, ein Besteckföhrchen, angefüllt mit allem und neuem Bestek, 2 Borzellanlöffel, 2 Kaffeeteller, 4 Waschtücher, mehrere Flaschen, 1 Kaffee-Service mit 6 Tassen, 2 Kannen und 1 Zuckerdose; Fr. M. D. 1 Kalbsschlegel; Fr. Post. H. 1 Säckchen Mehl; Ungenannt Obst und Cigarren; Fr. Dir. B. 1 Flasche Rothwein; Fr. St. 1 Flasche Malaga und Verbandzeug; Fr. v. W. 4 Hemden; Ungenannt Verbandzeug; Fr. B. H. 1 Korb gedürktes Brod; Fr. v. K. Papier, Schreibfedern und Siegelad; Fr. Milchhändler K. 90 Maas Milch; Fr. T. 1 vollständiges Bett; Ungenannt 6 Paar neue wollene Socken; Ungenannt 10 Säckchen; von K. R. D. Zucker, Kaffee, süßen Rahm, Kuchen und 1 Spazierstock; Fr. H. 1 großen Vastteppich; Fr. v. B. 1 Kuchen; Ungenannt 2 Suppenhühner; K. X. 100 fl.

Aus den Gemeinden Rothenfels, Bischofsweier und Gaggenau, Michelbach und Sulzbach, Ottenau, Hörtlen, Obertsroth, Hilbertsau und Weissenbach, Etlingenweier und Oberweier, Bruchhausen und Sulzbach, Schöllbrunn und Speffart, Bölkersbach, Pfaffenroth, Reichenbach und Egenroth, Busenbach, Jöhlingen, Böschbach, W.ingarten, Bulach und Peiertheim, Darlanden und Grünwinkel, Mörsch, Forchheim und Neuburgweier, Durmersheim, Bietigheim, Detigheim und Muggensturm, Oberweier (A. Rastatt), erhielten wir verschiedene Lebensmittel an Kartoffeln, gelben und weißen Rüben, Zwiebeln, Kraut, grünes und dörres Obst, Nüsse, Bohnen, Erbsen, Gerste, Reis, Gries, Mehl, Sago, Eier, 3 Pfund Fleisch, 2 Pfund Butter; ferner alte Leinwand zu Verbandzeug, 3 Päck Charpie und an Geld 13 fl. 32 fr.

Aus vollem Herzen danken wir auf's Innigste für alle diese Gaben der Liebe in schwerer Zeit, um so mehr, als sie auch unsern verwundeten und kranken Soldaten zu gut kommen, die für das Vaterland kämpften, bluteten und leiden. Wir wünschen und bitten dafür Gottes gnadenvolle Barmherzigkeit um zeitliche und ewige Vergeltung.

Zugleich empfehlen wir unsere Anstalt und ihre Pflanzlinge, besonders für die nahe Christbescherung und auch fernerhin, der christlichen Liebe ihrer Freunde und dem barmherzigen Wohlthun Aller. „Selig ist, wer des Armen und Dürftigen gedenkt: am Tage des Unglücks wird ihn erretten der Herr. Der Herr behüte ihn, und erhalte ihn beim Leben, und mache ihn selig auf Erden!“ Ps. 40. 2 u. 3.

Karlsruhe, den 15. Dezember 1870.

Der Vorstand.

Versteigerung abgängiger Baumaterialien.

2.2. **Dienstag den 20. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, wird eine größere Partie abgängiger Baumaterialien, bestehend in Stallbodendielen, Brettstücken, Barackenholzern u. als Brennholz geeignet, sodann abgängige Thüren, Fenster, Jalousie-Läden und verschiedene Eisentheile auf dem neuen Militärholzhof beim neuen Friedhof gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1870.

Großh. Garnisons-Verwaltung.

Wohnungsanträge u. Gesuche. Wohnungen zu vermieten.

*3.2. In der schönsten Lage der Stephaniensstraße ist eine elegante Herrschaftswohnung mit schönem Garten, Stallung, Remise, Dienzimmer u. zum Preis von 750 fl. auf den 23. April zu vermieten. Näheres Ansuchen Karl-Friedrichstraße 6 im Laden.

Mitte der Stadt ist eine Wohnung von 10 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermieten. Näheres äußerer Zirkel 9 im unteren Stock.

Zimmer zu vermieten.

6.2. Bahnhofstraße 7, im zweiten und dritten Stock, sind zwei hübsch möblirte Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. *Maien*

Waldhornstraße 15, in der Nähe des Schloßplatzes, ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten. Auch kann ein großer, gewölbter Keller daselbst in Miethe gegeben werden. Näheres im ersten Stock. *Reich*

12.4. Zwei schöne, fein möblirte Zimmer sind auf 1. Januar an einen oder zwei Herren im billigen Preis zu vermieten. Näheres in der Möbelhandlung von M. Reutlinger, Kronenstraße 10.

Mitte der Stadt ist ein hübsches, großes, gut möblirtes Zimmer im 2. Stock, mit 2 Kreuzstöden, in einem anständigen Hause auf 1. Januar an einen anständigen Herrn zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Alain*

Hausknecht-Gesuch.

2.2. Zum sofortigen Eintritt wird ein solider Hausknecht gesucht. Bei Qualifikation steht demselben guter Verdienst in Aussicht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eberhard zur Kapf
Bruchsal

6500—7000 fl.
 werden auf ein hiesiges Haus, welches mehr als doppelte Sicherheit bietet, von einem pünktlichen Zinszahler aufzunehmen gesucht. Mit J. S. bezeichnete Anerbieten wolle man gefälligst im Kontor des Tagblattes niederlegen. 3.2.

Weißnäherinnen-Gesuch.
 — Eine größere Anzahl geübter Weißnäherinnen wird zur Anfertigung von Flanellhemden gesucht.
Gebrüder Wombert,
 Langestraße 148.

Eis Schlitten
 zum Schieben sind in großer Auswahl zu verkaufen: **Adlerstraße 9.** 3.3.

Klaviere,
 gebrauchte, kauft Franz Fischer, Schreinermeister in **Bruchsal.**

Wirthschaft zu verkaufen oder zu verpachten.
 2.2. In einer Amtshadt mit lebhaftem Verkehr ist eine Wirthschaft wegen Ablebens des Eigenthümers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres unter Chiffre Fr. W. im Kontor des Tagblattes. **Jutlach.**

Verpachtung.
 2.2. Eine Realschuldgerechtigkeit ist zu verpachten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Candirte Früchte
 im Assortiment in schönen Schachteln, sowie offen, ebenso:

Gemischte Compote
 in einfachen und eleganten Glascaraffen empfiehlt

Louis Lauer,
 Akademiestraße 12.

Zur Feinbäckerei
 empfiehlt

Gustav Bronner,
 Kronenstraße 62, nächst dem Friedrichsthor, sein gestoßenen Zucker, neues Citronat und Orangeat, neue Mandeln, Rosinen, Cibbeen, Kranzfeigen, Citronen, sämtliche gestoßene Gewürze, sowie feines 4.3.

Kunstmehl.

Wiener Kaiseranzug
 für jede Art von Feinbäckerei empfiehlt in 1, 2 und 3 Pfund-Paketten mit Recht als vorzügliche Waare die Feinbäckerei von **A. Hafner,**
 Langestraße 116. 2.2.

Wir bringen folgende Artikel hierdurch in empfehlende Erinnerung: **Chocoladen, Pfeffermünzpastillen, englische und deutsche, ächten alten französischen Cognac, Iva-Kräuterbitter, holländische Liqueure, Kirschwasser, Seidelbeergeist, 1870er Himbeersyrup.**

Sellmeth & Bergmann,
 Hoflieferanten.

Theodor Compter,

 Hof-Conditor,
 beehrt sich, seine auf das Reichhaltigste assortirte **Weihnachts-Ausstellung** empfehlend anzuzeigen.

Georg Oehler,
 Hofconditor,
 beehrt sich, seine auf's Reichhaltigste assortirte **Weihnachts-Ausstellung** empfehlend anzuzeigen und ladet zu deren Besuch ergebenst ein.

Ein kranker 73jähriger Greis, und dessen Heilung von langjährigem Schleim- und Keuchhusten.
 Auf Ersuchen des hiesigen 73 Jahr alten Einwohners Gerhard Neuseind wird demselben hierdurch bescheinigt, daß er gänzlich ohne Mittel sich befindet, dabei sehr an Schleim- und Keuchhusten längere Jahre leidet und um Hebung resp. Bänderung gerne den viel gepriesenen **Rheinischen Trauben-Brust-Honig** aus der Fabrik des Herrn B. H. Zickenheimer in Neuwied a. Rhein gebrauchen möchte, wenn benannter Herr in Anbetracht der Armuth und Leiden des ic. Neuseind demselben einiges zukommen lassen wollte. Angermund (Reg.-Bez. Düsseldorf), den 9. Mai 1870. Der Gemeindevorsteher **Chr. Surtgeburth.** (Königl. Siegel der Stadt Angermund.)
 Geehrter Herr Zickenheimer! . . . Der kostbare **Trauben-Brust-Honig**, den Ihre Güte mir mehrmals gratis zukommen ließ, hat in Wahrheit die gewünschten Resultate erzielt und sogar meine Erwartungen übertroffen. Die zähe Verstopfung und der lästige Keuchhusten sind nun **gänzlich geschwunden**, so daß ich es als ein wahres Wunder betrachte, in so kurzer Zeit von so lästigen Uebeln ganz überhoben zu sein. Meinen herzlichsten Dank ic. ic. —
 Angermund, 26. Juli 1870. **Gerhard Neuseind.**
 Verkauf-Depot in 3 Flaschengrößen bei **Th. Brugler** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Zur Feinbäckerei
 empfiehlt
 Mandeln, neue, süße, Rosinen und Corinthen, Citronat und Orangeat, feine Gewürze,
 reinen gestoßenen Zucker, Backpoudre und Backoblaten, reinen Havanna-Honig, holländischen Syrup
Conradin Haagel,
 Großh. Hoflieferant.

Friedrich Maisch,
Ludwigsplatz 55 h,
empfiehlt
zur **Feinbäckerei:**

Feinstes **Kunstmehl**, feinsten **Weizen-Puder**, feinst gestoßenen und gesiebten **Zucker**, neue große **Mandeln**, **Citronat**, **Orangeat**, **Rosinen** und **Corinthen**, saftige **Citronen**, sowie **alle Sorten** reine und frisch gemahlene **Gewürze**, unter **Zusicherung billiger Preise.** 4.3.

Zur Feinbäckerei empfiehlt in schöner, frischer Waare

- ↳ Citronat,
 - ↳ Orangeat,
 - ↳ Citronen,
 - ↳ Mandeln,
 - ↳ Rosinen,
 - ↳ Corinthen,
 - ↳ Feigen,
 - ↳ Zimmt,
 - ↳ Anis,
 - ↳ gestof. Melis,
 - ↳ sämtliche Gewürze
- 2c. 2c.

W. L. Schwaab,
E. Hauser's Nachfolger,
Amalienstraße 19.
3.3.

Feinsten **Jamica-Rum**,
Arac de Batavia,
Punschessenz,
Extrait d'Absynth,
feine **Liqueure**
empfiehlt

W. L. Schwaab,
E. Hauser's Nachfolger.
4.3.

Brettener
Honiglebkuchen
empfiehlt 4.2.

Gustav Bronner,
Kronenstraße 62, nächst dem Friedrichsthor.
Heilbronn.

Empfehlung von Kölnischem
Wasser zu Weihnachtsgeschenken.

2.2. Mein schon lange rühmlichst bekanntes, selbstfabricirtes Kölnisches Wasser, welches nach amtlicher Prüfung untadelhaft befunden wurde, erlaube ich mir hiermit in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Die gehaltvolle Reinheit dieses Wassers bezeugt sich durch seine gute Wirkung bei geschwächten Augen, sowie durch seinen angenehmen feinen Parfüm zur Toilette und zur Reinigung der Luft im Zimmer, wenn man einige Tropfen auf den heißen Ofen schüttet.

Alleinige Niederlage bei
Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Zum Besuch meiner
Weihnachts-Ausstellung

der feinsten und neuesten und aller gewöhnlichen
Spielwaaren
lade ich ergebenst ein.

F. Wilhelm Döring.

Zur
Weihnachts-Ausstellung
und

Ausverkauf von billigen Kinderspielwaaren
ladet ergebenst ein

Georg Klein, Langestraße 125,
4.4. neben dem Gasthaus zum goldenen Hirsch.

Großer Weihnachts-Ausverkauf
meines ganzen Lagers
von **Kleiderstoffen, Wintermänteln, Jacken,**
Chales, Regenmänteln, Leinwand, Gebild 2c.
zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

N. L. Homburger.
5.4.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich:
goldene **Ankeruhren,** **Pendules,**
Remontoirs, **Regulateurs,**
silberne **Anker- u. Cylinderuhren,** **Reisewecker,**
goldene und silberne **Damenuhren,** **Schwarzwälderuhren** jeder Art
mit zweijähriger Garantie zu äußerst billigen Preisen.

D. Schneider, Uhrmacher,
Kronenstraße 42.
3.2.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfiehlt

Das Herren-Kleider-Magazin
von

5.5. **Fritz Mayer,**
38 Langestraße 38,
in neuer großer Auswahl:

- vollständige Winteranzüge von 16 — 20 fl.,
- Sacs, Joppen in Velour, Double, Eskimo, Ratiné 4 fl. 48 fr., 6 — 7 fl.,
- Ueberzieher von gleichem Stoff mit und ohne Pelzfutter 12, 14, 16, 18 fl.,
- Hosen und Westen von 1 fl. 36 fr. — 10 fl.,
- Flanell-Hemden, gute Dualität, 2 fl. 12 fr. — 4 fl.,
- Cachenez von 54 fr. an.

Louis Lauer,

*à la
Preis.*

12 Akademiestrasse 12,

3.2.

empfiehlt nachstehende Sorten feiner Weine in besten Qualitäten zu entsprechend billigen Preisen.

Badische, Pfälzer, Rhein- und Mosel-Weine.

Markgräfler,
 Clevner Edelwein,
 Mauerwein,
 Affenthaler,
 Zeller,
 Dürkheimer,
 Deidesheimer,
 65er Deidesheimer Auslese,
 Ruppertsberger,
 65er Ruppertsberger Auslese,
 65er Forster Orleans,
 65er Forster Kirchenstück,
 65er Forster Traminer,
 Niersteiner Berg,
 Rauenthaler Berg,

Marcobrunner Riesling,
 Rüdeshheimer Berg,
 Hochheimer Domdechaneu,
 Liebfrauenmilch Auslese,
 Schloss Vollrathser,
 Brauneberger,
 Pispporter,
 Oberingelheimer,
 Assmannshäuser Auslese,
 65er Ahrbleichert,
 65er Ahrbleichert Auslese,
 Steinwein (Juliushospital),
 Marcobrunner Auslese,
 Johannisberger Cabinet (Fürst Metternich),
 Steinberger Cabinet (herzgl. Kellerei).

Rothweine,

Bordeaux-Weine.

Bordeaux Médoc,
 Médoc Valeyrac,
 St. Julien,
 Chat. Margaux,
 Chat. Lafitte,
 Chat. Lagrange,
 Chat. la Rose St. Julien, } von
 Chat. Gruaud la Rose, } Baron Sarget,
 Haute Sauternes, weiss,
 Sauternes, weiss.

Französische, spanische, portugiesische, italienische u. ungarische Morgen- und Dessert-Weine.

Rousillon, rouge,
 Roussillon, blanc,
 St. Georges, vieux,
 Macon,
 Chat. Neuf du pape,
 Ofner Adelsberger,
 Chablis,
 Pouilly,
 Pommard,
 Chambertin,
 Clos de Vougeot,
 Malaga sect,
 Muscat Lunel,
 Muscat Rivesaltes,
 Muscat Frontignan,
 Madeira,
 Sherry,
 Dry Madeira,
 Sherry Amontillado,

Marsala,
 Hermitage, rouge,
 Hermitage, paille,
 Malvoisie,
 Alicante,
 Lacrymä Christi,
 Tinto de Rota,
 Portwein,
 Ruster Muscat Ausbruch,
 Tocayer,
 Kron Tocayer Essenz.

Deutsche Schaumweine.

Moussirender Pfalzwein (Etiquette Siegeswein),
 Moussirender Assmannshäuser, Rothwein,
 Moussirender Rheinwein (Sparkling Hock),

Moussirender Moselwein (Sparkling Moselle),
 Moussirender Johannisberger,
 Mosel Scharzberg.

Champagner

von verschiedenen Firmen.

Spirituosen u. Liqueure.

Kirschwasser,
 Rum de Jamaica,
 Arac de Batavia,
 Curaçao, } von W. Fokink in
 Anisette, } Amsterdam,
 Maraschino di Zara,
 Absinthe von Bouvier,
 Cognac fine Champagne,
 Chartreuse, weiss und grün,
 Trappistine, gelb und grün.

Für Damen:

Baschlicks
von der reichsten bis zur einfachen Ausstattung,

Kopffhals
wels und farbig,

Stoffkapuzen,
Wollene Hauben
geschlossen und offen,

Lange Shälchen
in Wolle und Seide,

Pellerine,
Seelenwärmer

in feiner und einfacher Ausstattung,
Halstücher,

Handschuhe
in besonders großer Auswahl,

Pulswärmer,
Ritterstaucher,

Alpaca-Blousen,
Weiße Moll-Blousen,

Gestickte
Chemisetten mit Stulpen
in reichen und einfachen Mustern,

Garnirte Unterröcke
in verschiedener Ausstattung,

Seidene Schürzen
sowie

Moiré-Schürzen
ausgarnirt und einfach,

Seidene Stulpen,
Schleier,

Schwarzer Schmund:
Ohringe,

Grochen und Medaillon,
Armbänder.

Zum Besuche
meiner reichhaltig ausgestatteten
Weihnachtsausstellung

erlaube ich mir höflichst einzuladen.

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

4.1.

Eine große Auswahl

Ungekleideter Puppen

zu verschiedenen Preisen,

Gestrickte Puppen

ein praktisches unzerbrechliches Spielzeug
für kleine Kinder,

Puppenköpfe u. Puppengestelle,

Schuhe, Stiefel, Strümpfe und Hauben
für Puppen.

Für Herren:

Salstücher
(Cachenez)
viereckig und lang,

Handschuhe,
Unterjacken
in Baumwolle, Wolle und Seide,

Unterhosen
in Baumwolle und Wolle,

Socken
gewebt und in Handstrickerei.

Für Soldaten:

Tricothemden,
Unterleibchen und Hosen
in Wolle und Baumwolle,

Puls- und Aniewärmer,
Leibbinden,

Socken,
Feldmützen
in Wolle.

Für Kinder:

Wollene Kleidchen
mit und ohne Stickerel,

Unterröckchen,
Jäckchen,

Kittelchen,
Stoffkapuzen,

Wollene Kapuzen,
Knabenhütchen,

Handschuhe
gefüttert u. ungefüttert,

Fausthandschuhe,
Gamaschen,

Weiße Schürzchen,
Schleier.

Bodenteppiche,

Sopha- und Bettvorlagen,

Tisch-, Reise-, Bett- und Pferddecke,

Möbel- und Portieren-Stoffe,

Store, Cocosläufer und Matten zc. zc.

empfehlen billigst und in reicher Auswahl

Sexauer & Berblinger,

2 Friedrichsplatz 2.

Anzeige und Empfehlung.

Wir beehren uns, die ergebenste Anzeige zu machen, daß das
unter der Firma

C. Th. Bohn

bestehende Modewaaren-Geschäft in der gleichen Ausdehnung von
uns fortgeführt werden wird.

Indem wir für das demselben bisher geschenkte Vertrauen
unsern besten Dank sagen, bitten wir, uns dasselbe gütigst auch
fernerhin erhalten zu wollen.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1870.

C. Th. Bohn's Erben.

Weihnachts-Ausstellung

Hch. Rupp,

Langestraße 126,

neben der Hofapotheke.

Lederwaaren: Notizbücher, Briestaschen, Visites, Börsen,
Taschen, Portemonnaies, Photographie-Albuns, Mappen &c.
Bronzewaaren in ganz neuen Gegenständen.

Schulutensilien.

Cartonnagen, Papeterien.

Bilderbücher. Meerschamwaaren.

Der Zeitverhältnisse halber habe ich die Preise so **nieder als nur möglich**
gestellt.

Ich habe noch **Vielerlei**, was ich, um damit aufzuräumen, **weit unter**
dem Fabrikpreis abgebe.

60 Bogen Postpapier,
farbig oder weiß, gestempelt à 15 fr. bei
Ludwig Erhardt,
31 Erbprinzenstraße 31.

Anzeige und Empfehlung.
— Neue Herren- und Damen-
koffer, sowie Handkoffer und Holz-
koffer in allen Größen sind in großer
Auswahl zu haben in der Möbel- und
Kleiderhandlung von **Ferdinand Holz,**
Zähringerstraße 25.

2.2.

Sonntag den 18. Dezember 1870.

Zum Besten des Invalidenfonds.
Auf vielseitiges Verlangen wiederholt:

Konzert-Unterhaltung

in dem besonders dazu hergerichteten großen Saale der höhern Töchterschule,
gegeben
von Schülerinnen der höhern Töchterschule.
Anfang: Nachmittags 3 Uhr. — Ende: gegen 5 Uhr.
Eintritt nach Belieben.
Programme und Prologe sind an der Kasse zu haben.

Schwarze und farbige Seidenzeuge, Seiden-Sammete

3.3.

und acht ostindische Foularde,

Kleiderstoffe

jeder Art,

Neuheiten in Broches, Fichus und andern Gegen-
ständen sind in großer Auswahl bei mir eingetroffen, die
ich hiemit zu

Weihnachts Geschenken

bestens empfehle.

Julius Weeber.

G. Traub's

5.4.

Schuh- und Stiefel-Lager,

Langestraße 54,

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke eine frische Sendung Herren-
und Knabenschaft, und Zugstiefel, vorzügliche Arbeit, zu den bekannten
billigen Preisen.

Redigiert und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.